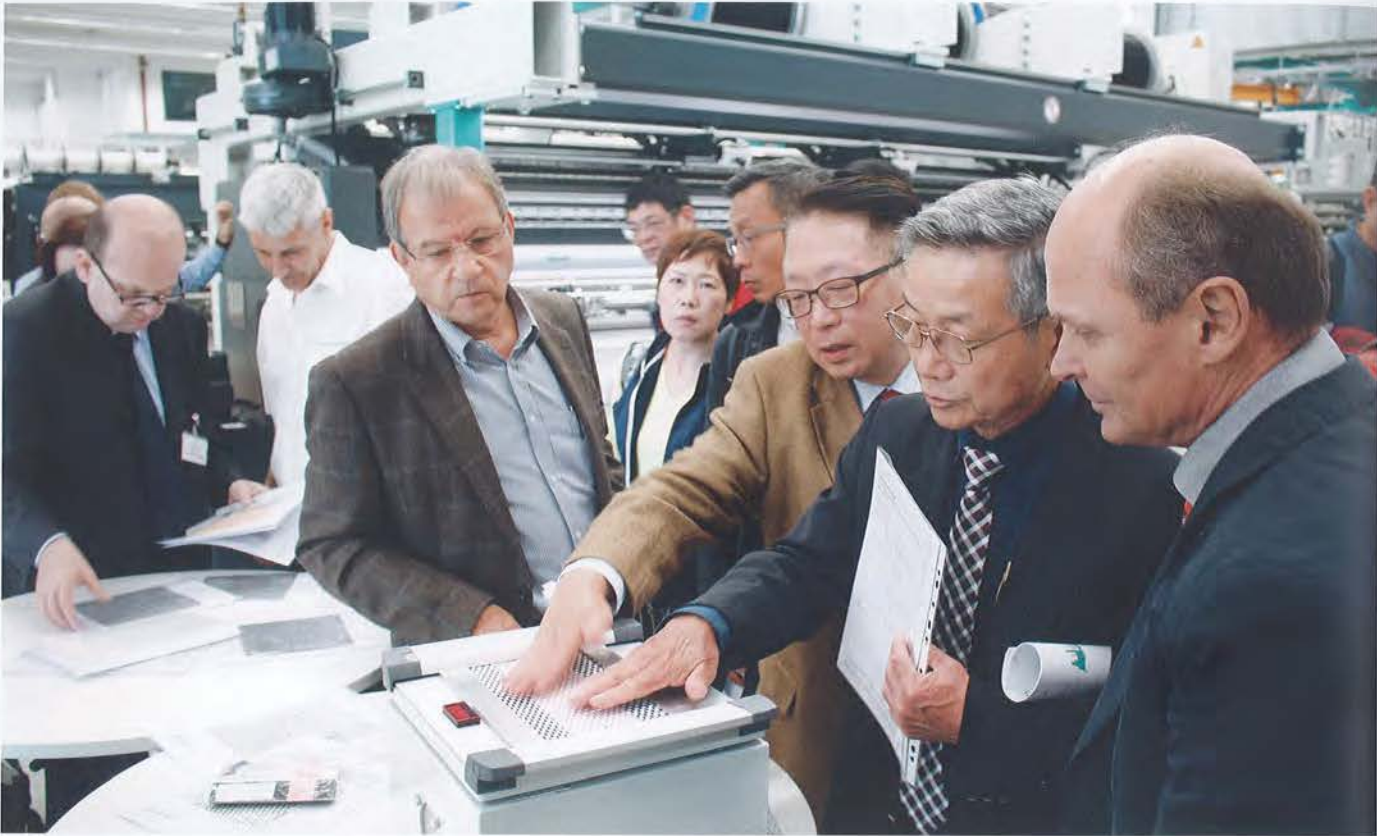


## Eine Entwicklung mit spürbaren Nutzeffekten

### Die RACOP 2-NW sorgt mit einem neuen Heiztextil im Markt für Aufmerksamkeit



Flächige Heizsysteme sind vielfältig nutzbar, versprechen gute Geschäfte und werden auf unterschiedlichen Wegen umgesetzt. Verbreitet sind carbonbasierte Heizfolien und -matten, die bei der Enteisung von Windkraftanlagen und Baufahrzeugen ebenso Anwendung finden wie in Fußboden-, Wand- und Deckenheizungen. Der Vorteil von Carbon: Das Material wandelt elektrische Energie nahezu verlustfrei in Wärme um. Fasern daraus sind allerdings bruchempfindlich. Sie lassen sich nicht mit jeder Technologie verarbeiten und nur eingeschränkt verwenden. Bricht eine Carbonfaser in der Flächenheizung, erhöht sich die aufgenommene Stromlast in den übrigen Fasern und es kann zu einer Überhitzung kommen.

Die textilen Produktentwickler von KARL MAYER Technische Textilien setzen daher auf ELITEX®. Das hochleitfähige Garn besteht aus Polyamid und einem Mantel aus reinem Silber. Die Beschichtung hat eine Dicke von nur rund 1 µm. Damit bietet ELITEX® die Flexibilität, Knickbruchbeständigkeit und Verarbeitbarkeit üblicher Garne.

„Wir haben mit dem Material auf unserer RACOP 2-NW, problemlos verschiedene Legungen umgesetzt“, bestätigt Peter Rotter. Der Experte für Entwicklung und Konstruktion Mechanik von KARL MAYER Technische Textilien nutzte die neue Raschelmaschine zur Vliesstoffverfestigung und das besilberte Garn, um ein neuartiges Heiztextil zu fertigen.

Die innovative Lösung zur Wärmeabgabe ist äußerst leicht, längs-stabil und textil. In puncto Griff, Atmungsaktivität und Drapierbarkeit gibt es keinerlei Unterschiede zu üblichen Waren. Für die Herstellung hat die RACOP 2-NW, E 14, ein luftiges Vlies verarbeitet. Die

Faserlage ist nur 0,85 cm dick und bringt 80 g/m<sup>2</sup> auf die Waage. Zur Verfestigung des lockeren Verbunds wurde auf der Raschelmaschine eine netzartige Verstärkungsstruktur per Schusslegung umgesetzt. Hierfür kamen Polyester der Feinheit dtex 16 f 36 und ELITEX® im streifenweisen Wechsel zum Einsatz.

Mit dem Ergebnis traf KARL MAYER ins Schwarze. Auf seinen Ausstellungen zu den Schlüsselmessen der Branchen im ersten Halbjahr 2019 – der Tectextil in Frankfurt am Main und der ITMA in Barcelona – war das neue Heiztextil jeweils Teil der gezeigten textilen Innovationen und Gegenstand vieler Gespräche. Bei dem Austausch gab es zahlreiche Anregungen für vielversprechende Anwendungen. Automobilsitze und Wandheizungen sind nur einige der Möglichkeiten, mit denen sich neue Geschäftsfelder erschließen lassen.

Abb.: Jwo Ching-Ming (2. v. r.), Präsident der Ho Yu Textile Co., Ltd., sowie Ehrengesetzter der Taiwan Technical Textiles Association (TTTA), und Howard Lo (3. v. r.), stellvertretender Generalsekretär der TTTA, überzeugen sich bei einer In-house Show zur RACOP 2-NW am 15. Mai 2019 im Entwicklungszentrum von KARL MAYER von der Performance des neuen Heizgewirkes; neben ihnen Peter Rotter (r.) und Rainer Kemper (M.) von KARL MAYER, im Hintergrund Sally Lo, Geschäftsführerin der Super Textile Company, und Dr. Cam Huang, Generalsekretär der TTTA